



Gott, der barmherzige Vater, hat den  
Priester des Bistums Görlitz

**Professor em. Dr. theol. Konrad Feiereis**

Päpstlicher Ehrenprälat

Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande

nach schwerer Krankheit, versehen mit den heiligen Sakramenten, am 15. Juli 2012 in der Heliosklinik Erfurt in sein himmlisches Reich gerufen.

Konrad Feiereis wurde am 14. Januar 1931 in Glogau / Niederschlesien als Sohn eines Beamten geboren. Nach der Vertreibung aus der Heimat wuchs er in Bamberg auf.

Nach seinen philosophisch-theologischen Studien in Königsstein im Taunus, Freiburg im Breisgau und in Neuzelle wurde er am 1. August 1954 in Neuzelle zum Priester geweiht.

Er wirkte als Kaplan in Beeskow, Storkow und Heilig Kreuz in Görlitz. Von 1959 bis 1965 war er Assistent am Philosophisch-Theologischen Studium in Erfurt, wurde 1967 Lehrbeauftragter und war von 1968 bis 1974 Dozent und schließlich von 1974 bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1999 Professor für Philosophie am Philosophisch-Theologischen Studium Erfurt, der heutigen Theologischen Fakultät der Universität Erfurt. In einer Gesellschaft, in der Marxismus-Leninismus Staatsdoktrin war, bekam die ständige Auseinandersetzung mit dieser atheistischen Philosophie – wie selbstverständlich – eine besondere Bedeutung in seinem wissenschaftlichen Forschen und Lehren. Aus diesem Grund wurde er als Konsultor in das Päpstliche Sekretariat für den Dialog mit den Nichtglaubenden berufen.

Sein Leben als Christ war geprägt von einem unerschütterlichen Vertrauen auf die führende Hand Gottes. Dieses Vertrauen gab ihm Kraft in seinem vorbildlichen priesterlichen Dienst. Seine Einsatzbereitschaft, Frömmigkeit und Treue zur Kirche schenkte vielen Menschen Orientierung für ein Leben aus dem Glauben.

Im Vertrauen auf die Barmherzigkeit Gottes und die Fürsprache der Gottes Mutter empfehlen wir unseren verstorbenen Mitbruder Ihrem Gebet.

Görlitz, 16. Juli 2012

Für das Bistums Erfurt:

Dr. Reinhard Hauke  
Weihbischof

Für das Bistum Görlitz:

Hubertus Zomack  
Generalvikar

Am 21.07.2012 wird um 10.00 Uhr im Hohen Dom zu Erfurt das Requiem gefeiert, um 12.00 Uhr erfolgt die Beisetzung auf dem Hauptfriedhof zu Erfurt.